

GESAMTPERSONALRAT AKTUELL

Mitteilungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personalräte und Frauenbeauftragten der bremischen Verwaltungen und Betriebe



Bremen, 25. Juli 2006



Auskunft erteilt: Bernd Krause, Ina Menzel
Telefon: 361-17176, 361-89451

-Rundschreiben Nr. 18 vom 25. Juli 2006

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Liebe Kolleginnen und Kolleginnen,



wir senden euch in der Anlage das Rundschreiben Nr. 15/2006 des Senators für Finanzen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement mit der am 28. Juni 2006 unterzeichneten „Vereinbarung über die Erprobung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements gemäß § 84 (2) SGB IX“ vom 28. Juni 2006 und der dazu erstellten Handlungshilfe.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement fordert auch die Beschäftigtenvertretungen in besonderer Weise. Sie haben darüber zu wachen, dass der Arbeitgeber seine Verpflichtungen erfüllt. Um dieser Verpflichtung nachkommen zu können, werden die Beschäftigtenvertretungen informiert, wenn ein(e) Beschäftigte(r) innerhalb eines Jahres länger als 6 Wochen arbeitsunfähig war und somit die Voraussetzungen für die Durchführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements vorliegen.

Die Beschäftigtenvertretungen sind in das Betriebliche Eingliederungsmanagement auch im Einzelfall direkt einbezogen, denn nach § 84 (2) SGB X klärt der Arbeitgeber mit diesen, mit Zustimmung und Beteiligung der betroffenen Person die Möglichkeiten, wie die Arbeitsunfähigkeit möglichst überwunden und mit welchen Leistungen oder Hilfen erneuter Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt werden kann.

Seite 1 von 2

Gesamtpersonalrat
für das Land und die Stadtgemeinde Bremen
Knochenhauerstr. 20/25
28195 Bremen
Fax: 496-2215
E-Mail: gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de
Internet: www.gesamtpersonalrat.bremen.de





Die Durchführung dieser Klärung erfordert von allen Beteiligten ein hohes Maß an Sensibilität. Die Qualifizierung insbesondere der Vorgesetzten, der Beschäftigtenvertretungen, aber auch der übrigen Beteiligten für diese Aufgabe ist daher besonders wichtig. Entsprechende Angebote zur Fortbildung werden nach Auskunft des Senators für Finanzen voraussichtlich nach den Sommerferien vorgelegt werden. Die Veranstaltungen sind auch offen für andere interessierte Beschäftigte. Wir empfehlen, diese Qualifizierungsmöglichkeiten rege wahrzunehmen.

Mit kollegialen Grüßen

Edmund Mevissen
Vorsitzender

Anlage